

**Anhang für das Geschäftsjahr 2009
der Stadtwerke Gummersbach
- Bereich Abwasser -**

I. Allgemeine Angaben:

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt bei allen Gegenständen des Anlagevermögens linear. Zugänge bei den Entsorgungsanlagen werden zum 01.07. des jeweiligen Geschäftsjahres aktiviert und mit der halben Jahresabschreibung verrechnet. Die übrigen Gegenstände des Anlagevermögens werden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden jahresweise in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Zuge der Übertragung von Erschließungsanlagen seitens der Erschließungsträger werden im Geschäftsjahr zusätzliche Anlagegegenstände mit fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten TEUR 785 aktiviert, die sich aus Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von TEUR 920 und Abschreibung TEUR 135 zusammensetzten. In gleicher Höhe werden Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet. Diese Anlagegüter und Sonderposten werden jeweils planmäßig pro rata temporis über die Nutzungsdauer der Anlagegüter abgeschrieben.

Anhand von Bestandsinventuren wurden insbesondere im Hauptsammler Unteragger, Ost und Gelpetal Nachaktivierungen mit fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von TEUR 341 vorgenommen. Im gleichen Zuge wurden stillgelegte Anlagen in Höhe von TEUR 38 abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den Nominalbeträgen angesetzt, abzüglich von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Im Bereich der zinslos gestundeten Kanalanschlussbeiträge bleibt die Höhe der einzelwertberichtigten Forderungen von TEUR 44 unverändert bestehen. Erstmals wurde in 2009 eine Abzinsung der zinslos gestundeten Kanalanschlussbeiträge in Höhe von TEUR 55 vorgenommen, die der langen Laufzeit Rechnung tragen soll.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten zusätzlich Forderungen aus nicht abgelesenen Verbrauch. Mittels einer Verbrauchsabgrenzung auf Stichtagsbasis werden die Forderungen am Jahresende ermittelt. Das mittlere Ablesedatum für das Jahr 2009 ist der 23.11.2009 (Vorjahr: 28.11.2008).

Die Gliederung der Bilanz erfolgt gemäß § 266 HGB. Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde auf der Passivseite das Gliederungsschema um einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und den Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse erweitert. In den Neuzugängen sind im Wesentlichen die Erschließungsmaßnahmen enthalten. Dieser Sonderposten wird über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst. Der

Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse, der alle Zuschüsse bis 2005 beinhaltet, wird mit 3 % jährlich aufgelöst.

In § 22 Abs. 3 EigVO besteht nunmehr eine eigenständige Vorschrift für die Behandlung von Pensionsrückstellungen für die bei den Eigenbetrieben beschäftigten Beamtinnen und Beamten. Sie enthält im Satz 2 einen Verweis auf § 36 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO). Diese Vorschrift, die den Ausweis der Pensionsrückstellung für Kommunen regelt, ist somit für Beamtinnen und Beamten bei den Eigenbetrieben anzuwenden. Dies bedeutet insbesondere, dass das Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB keine Anwendung mehr findet. Die Pensionsrückstellungen sind im Geschäftsjahr für 3 Beamtinnen und Beamte in voller Höhe von TEUR 427 gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Sie betreffen Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub, Beihilfen, Altersteilzeit, Leistungsentgelt, Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, Baukosten, Gutschriften auf Gebührenbescheide, Abwasserabgaben, der Kostenüberdeckung sowie Kosten für die Archivierung von Geschäftsunterlagen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Im Bereich der sonstigen Erträge sind periodenfremde Erträge enthalten, die aus vorangegangenen Geschäftsjahren stammen. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Erstattung der zuviel gezahlten Beiträge an die Rheinische Zusatzversorgungskasse und der Erstattung von Umsatzsteuer für Hausanschlüsse.

Die Erstattung der Abwasserabgabe wurde gemäß § 10 Abs. 3 AbwAG (Abwasserabgabengesetz) für den Bau von Entwässerungsanlagen, die das Abwasser einer vorhandenen Abwasserbehandlungsanlage zuführen, gezahlt. Diese Position wird im Bereich der außerordentlichen Erträge ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um periodenfremde Erstattungen in Höhe von TEUR 1.357 für die Jahre 1999-2002 und 2006.

III. Weitere Angaben:

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Neuinvestitionen des Abwasserwerkes Gummersbach betragen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr TEUR 4.077. Im Detail setzte sich das Investitionsvolumen folgendermaßen zusammen:

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37 TEUR
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke	92 TEUR
2. Entsorgungsanlagen	2.127 TEUR
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7 TEUR
4. Anlagen im Bau	<u>1.814 TEUR</u>
	4.077 TEUR

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten den Erwerb von Software, Lizenzen und Nutzungsrechte sowie den Erwerb von Grunddienstbarkeiten.

Im Bereich der Entsorgungsanlagen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 5 Kanalbaumaßnahmen fertig gestellt werden. Unter anderem beinhaltet diese Position auch die Veranlagung von Entsorgungsanlagen aus Erschließungsmaßnahmen. Darunter gibt es 3 Maßnahmen, die nachaktiviert wurden. Diese sind im Anlagenspiegel separat ausgewiesen.

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet Ersatzinvestitionen für Geräte und Ausrüstungsgegenstände sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Aufwendungen für Baumaßnahmen, die im Laufe des Jahres bis zum Bilanzstichtag angefallen aber noch nicht fertiggestellt sind. Im Geschäftsjahr 2009 wurde in diesem Bereich mit einem Volumen von EUR 1.814.203,66 investiert. Gleichzeitig konnten Anlagen im Bau im Wert von EUR 2.121.018,52 umgebucht werden. Die Anlagen im Bau weisen am 31.12.2009 einen Stand von EUR 2.587.683,15 (Vorjahr: EUR 2.899.058,08) auf.

Der Anlagenspiegel hat am Ende des Wirtschaftsjahres 2009 bei den Restbuchwerten ein Vermögen von EUR 111.021.109,66. Das entspricht einer Erhöhung von EUR 828.784,09 gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Veranlagung der Maßnahmen auf dem Steinmüllergelände zurückzuführen.

2. Übersicht über die Anlagen im Bau gem. § 24 EigVO nF

Baumaßnahme	Stand 31.12.2009 Euro
Steinmüllerallee Neuverlegung HS-West	1.340.198,79
RÜB Nochen-Peisel	122.724,96
RRB E4.02, Post	106.736,75
Hömicker Weg	87.646,29
Im Kamp	80.904,78
Kanalauswechsl. Gelpestraße, Niedergelpe	58.906,31
RÜ E8, Hohensteinstraße	53.630,67
Knotenpunktausbau Westtangente/Rospestr.	41.367,60
Mühlenbergweg	36.669,66
Steinmüllerteich	32.752,92
RÜB E 9 OVAG	29.160,54
RÜ/RRB E 5, Lochwiese	27.739,70
Karlsbader Straße (HS-West)	27.246,04
RRB Herreshagen	26.854,31
In der Steinerwiese	25.827,35
RKB Derschlagler Straße, Lantenbach	24.022,78
Umb. RRB/HRB Dellenfelder Siefen	23.438,74
RRB Lobscheid	23.230,07
Siebenbürgenstraße	22.766,16
Pumpwerk Erlenhagen	20.506,34
Wasserfuhrstraße (HS-West)	19.779,67
Hochwasserpumpwerk Erbland	17.550,45
RRB Unnenberg	17.462,26
RRB Lindenstockstraße	16.561,75

Sonnenstraße	15.936,79
Karl-Eberhard-Straße	15.886,81
Rückhaltung Steinmüllerteich	15.509,36
Hydraulische Sanierung Bernberg	15.085,77
RÜB E 4.02, Post	14.320,10
SAN Kölner Straße	10.840,32
Am Schütt	9.696,07
Neu Hohensteinstr.KölnerStr.Rebbelr.Str.	9.669,24
Rückhaltung Strombach, Sportplatz	9.087,61
Ludwigstraße (HS-West)	8.850,92
RÜ E2, Am alten Steg	7.547,57
RÜB E 9, OVAG	7.158,60
RÜB E 1.05, Andienungsstraße	6.899,82
Hardtstraße Mühle	6.880,15
RÜB Hunstig	6.872,53
Tiefpunktentw. Brückenstraße	6.860,41
Kanalauswechselung Gelpestraße, Niedergelpe	6.728,75
Am Steinbergshof (HS-West)	6.666,08
In der Leimicke	6.636,18
Am Kirchgarten	6.584,57
RÜ/RRB E 4.01, Steinenbrück, HS-West	6.270,13
RRB-Gummeroath, Drosseländerung	5.754,94
Am Herweg Sanierung	5.650,36
Hülsenweg, HS Gelpetal	5.364,89
RRB Unnenberg	5.279,03
RÜ Heiler Damm	5.203,13
Hohensteinstraße	4.982,66
Hochwasserpumpwerk Erbland	4.759,72
Cottbusstraße (HS-West)	4.642,00
RÜB/RRB Nochen-Peisel	4.476,76
NS Tablick, Vers. Oberflächenwasser	4.323,42
Ringschluss Rospestraße-Karlstraße	3.716,34
NS Lobscheider Straße, Strombach	3.249,49
Am Strauch, HS Gelpetal	3.183,89
Neue Beckestraße Sanierung	3.142,53
Weststraße 2. BA	3.134,21
Hydraulik HS-Strombachtal	2.764,32
NS Parkplatz Post	2.529,52
RRB Lobscheid	2.471,50
Umbau RÜ E 4, Lindenstraße	2.106,86
Erschl. Baugebiet Aggersiefen Klapp	1.960,38
Von-Steinen-Straße (HS-West)	1.894,82
Erschl. Vosssche Wiesen	1.882,19
RRB Am Sonnenberg	1.787,67
Erschl. Erddeponie Dillenhöfer	1.774,73
Am Lohhagen	1.483,40
RÜB EI 05 Gelpetal	1.367,47
Bahnstraße	1.225,20
Siebenbürgen Straße	1.099,55
NW-Behandlung Betriebsweg	1.061,95
Erschließung Neudierunghauser Straße	964,72
NS Vosselstraße	819,99
RRB Lindenstockstraße	727,72
NW-Behandlung Meinerzhagener Straße	627,22

Ableitung Siefen Hüttenberg	609,07
Siefen Rimmelsohl	570,44
NW-Behandlung Brunohl B55	568,18
RRB E 8	559,02
Gewässeranhebung Strombach	556,67
NW-Behandlung Wasserfuhr	468,46
Erschl. Baugebiet G4 Hülsenbusch EG	438,80
RRB Fraunhofer Straße Windhagen West II	394,92
RRB Herreshagen	389,26
RÜB E 4, Beckestraße	356,93
Bornerhof	328,77
In der Steinerwiese	306,11
Bornerhof	294,45
Friedensstraße (HS-West)	282,66
NS Kopernikusstraße	263,28
Erschließung Ackermangelände	219,40
Hohler Straße Renovierung	214,33
NS Löhestraße	205,18
Grenzweg	194,98
Erschl. Schüttenhöhe BP 195	175,52
NS Vosselstraße, Umklemmung	157,26
NS Eichenhofstraße	144,99
Hochwasserrückhaltung Grotenbach	131,19
Berghausener Straße	94,22
Umbau RRB/HRB Dellenfelder Siefen	87,76
Erschl. Lantenbacher Str.Frömmersbach EG	87,76
Korweg	47,11
Am Schmittenberg	47,11
Fritz-Pegel-Straße	47,11
Röntgenstraße	47,11
Max-Planck-Straße	47,11
Uferstraße	47,11
RÜ Hunstig	43,88
Umb. RÜ E4 Lindenstraße	41,57
Erschließung Am Lohhagen	41,26
RRB Am Sonnenberg	39,08
RÜ Herreshagen	36,49
RÜ E 3, Am Hammer, Umbau	13,35
	<hr/>
	<u>2.587.683,15</u>

3. Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2009	Zuführung 2009	Entnahme 2009	Stand 31.12.2009
	€	€	€	€
<u>1. Gezeichnetes Kapital</u>	33.230.000,00	0,00	0,00	33.230.000,00
<u>2. Rücklagen</u>				
2.1 Allgemeine Rücklage	2.120.962,50	0,00	0,00	2.120.962,50
2.2 Zweckgebundene Rücklage	21.631.611,73	1.451.120,50	0,00	23.082.732,23
davon Sonderrücklage für Gewinnausgleich	93.394,15	1.451.120,50	0,00	1.544.514,65
<u>Summe Rücklagen</u>	<u>23.752.574,23</u>	<u>1.451.120,50</u>	<u>0,00</u>	<u>25.203.694,73</u>
<u>3. Bilanzgewinn</u>				
3.1 Jahresüberschuss	0,00	3.218.697,50	0,00	3.218.697,50
3.2 Einstellung zweckgebundene Rücklage	0,00		1.451.120,50	-1.451.120,50
3.3 Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0,00	1.767.577,00	-1.767.577,00
3.4 Einstellung in die Gewinn- rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	3.218.697,50	3.218.697,50	0,00
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>56.982.574,23</u>	<u>1.451.120,50</u>	<u>0,00</u>	<u>58.433.694,73</u>

Das Eigenkapital des Abwasserwerks hat am 31.12.2009 einen Stand von EUR 58.433.694,73. Das entspricht ca. 49 % der Bilanzsumme.

Die zweckgebundene Rücklage enthält die Zuweisungen und die Sonderrücklage für den Gewinnausgleich und weist am 31.12.2009 einen Stand von EUR 23.082.732,23 auf.

Die Sonderrücklage für den Gewinnausgleich beträgt am 31.12.2009 EUR 1.544.514,65. Der Rat der Stadt hat am 23.06.2009 die Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von EUR 1.767.577,00 verabschiedet. Aufgrund der Ergebnissituation am Jahresende ergibt sich somit eine Zuführung zu der Sonderrücklage für Gewinnausgleich in Höhe von EUR 1.451.120,50.

4. Entwicklung der Sonderposten und Rückstellungen

	Stand am 01.01. 2009 EUR	Zuführung 2009 EUR	Umbuchung (U) Entnahme (E) Auflösung (A) 2009 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.456.872,00	1.039.073,20	114.954,20 (A)	5.380.991,00
Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	13.043.228,45	205,00	836.264,00 (A) 16.481,45 (E)	12.190.688,00
Summe	17.500.100,45	1.039.278,20	951.218,20 (A) 16.481,45 (E)	17.571.679,00
Rückstellung für Pensionen	0,00	426.650,91	0,00 (E)	426.650,91
Rückstellung Kostenüberdeckung	254.099,93	4.506,00	52.831,00 (E)	205.774,93
Sonstige Rückstellungen	434.040,53	176.429,16	275.877,54 (E) 1.593,91 (A)	332.998,24
Summe	688.140,46	607.586,07	328.708,54 (E) 1.593,91 (A)	965.424,08

Der Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse entspricht der Summe aller bis 2005 empfangenen Kanalanschlussbeiträge, vermindert um die planmäßige Auflösung von jährlich 3 %. Neben den Anschlussbeiträgen sind auch anteilige Beiträge, die in die Beitragskalkulation Straßenbau für Straßenoberflächenentwässerung mit eingeflossen und an das Abwasserwerk abzuführen sind, berücksichtigt worden. Ab 2006 werden diese in einem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagengutes aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus Rückstellungen für Kostenüberdeckung, Resturlaub, Beihilfen für Beamte, die Abwasserabgabe, Prüfungskosten, Baukosten sowie der Rückstellung für Gutschriften und Aufbewahrungsrückstellung für die Geschäftsunterlagen. Der Passivposten weist am 31.12.2009 einen Stand von EUR 538.773,17 auf.

5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 37.055.665,23 haben EUR 29.356.813,22 (VJ. EUR 30.583.933,36) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

6. Finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt zum Ende des Geschäftsjahres TEUR 558 (VJ. TEUR 1.078), resultierend aus Verpflichtungen für bereits begonnene Kanalbaumaßnahmen, Leasingverpflichtungen und dem Betriebsführungsentgelt für die Kläranlage Piene.

7. Entwicklung der Umsatzerlöse

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Kanalbenutzungsgebühren	TEUR 13.440	TEUR 13.338
Andere sonst. Umsatzerlöse	TEUR 115	TEUR 99
Zwischensumme	TEUR 13.555	TEUR 13.437
Erstattung Sonderbeitrag RÜB	TEUR 396	TEUR 391
Aufl. empfangene Ertragszuschüsse	TEUR 836	TEUR 845
Veränderung der RST KAG gemäß § 6 Abs. 2 S. 3 KAG	TEUR 48	TEUR -28
Summe	TEUR 14.835	TEUR 14.645

Das Entsorgungsgebiet erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Gummersbach.

Die Abgabearten und Tarife können im Einzelnen der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach entnommen werden.

Die Kanalbenutzungsgebühren und die anderen sonstigen Umsatzerlöse setzen sich laut Mengen- und Tarifstatistik wie folgt zusammen:

Abgabenart	Gebühren €/cbm 2009	Abwasser- menge in cbm/qm 2009	Gebühren- ertrag € 2009	Gebühren €/cbm 2008	Abwasser- menge in cbm/qm 2008	Gebühren- ertrag € 2008
55	3,65	2.094.881	7.646.315,39	3,65	2.125.899	7.759.531,35
53	1,60	96.288	154.061,34	1,60	98.403	157.444,80
57	2,40	506	1.214,40	2,40	498	1.195,20
56 u. 58	2,00	5.844	11.688,00	2,00	8.015	16.030,00
59	1,65	9.497	15.670,05	1,65	12.670	20.905,50
60	1,60	3.377	5.403,20	1,60	2.472	3.955,20
Übernahme Abwässer Reichshof/Bergneustadt/Aggerverband		278.176	114.965,03		277.852	98.830,19
Zwischensumme		2.488.569	7.949.317,42		2.525.809	8.057.892,24
Straßenentwässerung	1,15	1.854.078	2.132.189,70	1,15	1.871.378	2.152.084,59
Niederschlagswasser	1,10	3.048.960	3.353.854,25	1,10	3.047.265	3.351.989,75
Preis-/Mengendifferenz			3.738,00			-33.627,73
Verbrauchsabgrenzung	div.		115.473,59	div.		-91.498,20
Kanalbenutzungsgebühren			13.554.572,96			13.436.840,65

8. Personalentwicklung

Die Bediensteten der Stadtwerke Gummersbach sind anteilig sowohl für den Bereich „Abwasser“ als auch für den Bereich „Wasser, Wärme, Bäder, Parken“ tätig. Bei der Ermittlung der Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten wurden Leistungen von Mitarbeitern für den Bereich Abwasser prozentual ermittelt. Darüber hinaus wurden Bedienstete der Stadt Gummersbach in diese Berechnung einbezogen, soweit sie für den Bereich Abwasser tätig waren. Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 20,9 Beschäftigte (Vorjahr: 19,5) und 2,0 Beamte (Vorjahr: 2,0) für den Teilbetrieb Abwasser tätig.

Im Jahre 2009 entwickelte sich die Beschäftigtenzahl der Stadtwerke Gummersbach (insgesamt) wie folgt:

	Stand am 01.01.2009	Zugang 2009	Abgang 2009	Stand am 31.12.2009
Beamte	3	0	0	3
Beschäftigte	33,9	0,7	2	32,6

Anteilige Personalaufwendungen Bereich Abwasser

	2009 T€	2008 T€
Vergütung der Beamten	95	96
Vergütung der tariflichen Beschäftigten	672	667
Soziale Abgaben	654	314
davon Altersversorgung	(493)	(74)
Gesamt	1.421	1.077

9. Die Unternehmensführung bestand im abgelaufenen Geschäftsjahr aus:

Betriebsleiter:

Beigeordneter Herr Peter Thome

Stellvertreter des Betriebsleiters:

Dipl.-Kfm. Herr Harald Kawczyk (Kaufmännische Leitung)

Dipl.-Ing. Herr Walter Kirkes (Technische Leitung)

Die Angaben zu den Gesamtbezügen der Betriebsleitung unterbleiben, da von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht wird.

10. Im Jahre 2009 gehörten bis zum 08.09.2009 dem Betriebsausschuss folgende Mitglieder und Stadtverordnete (Stv.) an:

1. Stv. Herr Wolfgang Becker (Vorsitzender), Sparkassenbetriebswirt
2. Stv. Herr Reinhard Thomas (1. stellvertretender Vorsitzender), selbst. Elektrom.
3. Stv. Herr Reinhard Kretschmann (2. stellvertretender Vorsitzender), selbst. Kaufm.
4. Stv. Herr Jürgen Marquardt, Kfm. Angestellter
5. Stv. Herr Horst Gruhle, Finanzbuchhalter
6. Stv. Herr Christoph Schmitz, Betriebswirt
7. Stv. Herr Walter Schneider, Pensionär
8. Herr Kai Schmalenbach, Betriebswirt
9. Stv. Herr Torsten Stommel, Kfm. Angestellter
10. Stv. Herr Rüdiger Goldmann, Pensionär
11. Stv. Herr Manfred Meier, Werkzeugmacher
12. Stv. Herr Thomas Geilhaupt, Schweißer
13. Herr Helmut Schillingmann, Krankenpfleger
14. Stv. Herr Dr. Ulrich von Trotha, selbst. Zahnarzt
15. Stv. Herr F. Lothar Winkelhoch, Kaufmann
16. Herr Norbert Thommes (Beschäftigter Stadtwerke), Wassermeister
17. Herr Albert Hoss (Beschäftigter Stadtwerke), Monteur

Ab dem 24.11.2009 gehörten dem Betriebsausschuss folgende Mitglieder und Stadtverordnete (Stv.) an:

1. Stv. Herr Christoph Schmitz (Vorsitzender), Betriebswirt
2. Stv. Herr Walter Schneider (1. stellvertretender Vorsitzender), Pensionär
3. Stv. Herr Reinhard Kretschmann (2. stellvertretender Vorsitzender), Dipl.-Kaufm.
4. Stv. Herr Volker Kranenberg, Dipl.-Staatswissenschaftler/Soldat
5. Stv. Herr Karl-Heinz Richter, Berufsfeuerwehrmann
6. Herr Björn Rose, Elektromeister
7. Herr Dirk Vedder, selbstständiger Bankkaufmann
8. Stv. Herr Torsten Stommel, Betriebswirt
9. Stv. Herr Thomas Geilhaupt, Disponent
10. Stv. Herr Helmut Schillingmann, Krankenpfleger
11. Stv. Herr Uwe Schieder, Technischer Angestellter
12. Stv. Frau Andrea Molitor, Sachbearbeiterin
13. Herr Friedhelm Kannen, Rentner
14. Stv. Herr Lothar Winkelhoch, Luftverkehrskaufmann
15. Herr Kurt Lindlar, Kfm. Angestellter
16. Frau Birgit Zenzen (Beschäftigte Stadtwerke), Kfm. Angestellte
17. Herr Heinz Breidenbach (Beschäftigter Stadtwerke), Kfm. Angestellter

Es wurden für den Bereich Abwasser anteilige Sitzungsgelder in Höhe von EUR 1.722,50 für das Jahr 2009 gezahlt.

11. Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt:

	TEUR
Abschlussleistungen	26,4
sonstige Leistungen	1,4

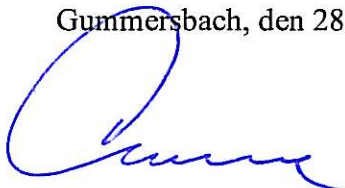
12. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, den nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.451.120,50 in die Sonderrücklage für Gewinnausgleich einzustellen.

13. Sonstige Angaben

Die Beschäftigten der Stadtwerke Gummersbach sind Pflichtversicherte bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 4,25 % des versorgungspflichtigen Entgeltes. Darüber hinaus erhebt die Kasse ein Sanierungsgeld in Form einer Zusatzumlage in Höhe von 2,5 % (2010 3,5 %). Das umlagepflichtige Entgelt der Stadtwerke Gummersbach beläuft sich auf EUR 588.865,46.

Gummersbach, den 28. Mai 2010



Thome
(Betriebsleiter)